



# Leben im Seelsorgeraum

## Jenbach-Wiesing-Münster

Informationen der Katholischen Pfarrgemeinden



Kirchenfenster in der Pfarrkirche  
Jenbach: „Geburt Jesu Christi“

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt,  
in einer Krippe liegt. (Lk 2,12)

## Aus dem INHALT

- 04 Pfarrer Wolfgang Meixner  
06 Erwartungsvoll  
08 Einstand Pfarrer Wolfgang  
10 Nacht der 1000 Lichter  
11 Adventsammlung  
12 Gratulationen  
12 Repaircafe  
13 Erntedank  
14 Bergmesse Astenau  
14 Einweihung Brandköpflkreuz  
15 Fatima Wallfahrt  
16 Erstkommunionausflug  
16 Gottesdienst bei der Feldererkapelle  
17 Ministranten in Wiesing  
18 Treffen der Pfarrgemeinderäte  
19 Termine  
22 Regelm. Gottesdienste im Seelsorgeraum  
22 Wir sind erreichbar  
23 Vortrag Mag.a Horaczek  
23 Tirol trägt Tracht - Messe in Münster  
24 „72 Stunden ohne Kompromiss“  
25 Begegnungsgarten  
26 Pfadfinder bringen das Friedenslicht  
26 Weltgebetswoche  
27 Münsterer Adventfenster  
26 Adventbesinnung - Grünangerlkapelle  
28 Weihnachtsmarkt in Wiesing  
28 Sanierung Kirchendach in Jenbach  
29 Wir Frauen in Jenbach  
30 Kinderseite  
31 Buchtipps  
32 Sternsingen 2017  
34 Standesfälle  
36 Es haben uns unterstützt  
40 Verkündigungsevangelium



## Editorial



### Fürchtet Euch nicht

...mit diesen Worten verkündet der Engel den Hirten die Geburt Jesu.

Gott kommt zu uns als Kind, als Baby auf die Erde. Und dieses Kind, so zerbrechlich und hilfsbedürftig wie eben ein Kind ist, ist der Grund dafür, dass wir uns nicht zu fürchten brauchen.

Dieses Kind, das in Betlehem geboren wird, bringt uns die Frohe Botschaft, eine Botschaft auf die wir unser Leben aufbauen können. Eine Botschaft die uns jegliche Furcht nehmen will, eine Botschaft, „die uns eine große Freude verkündet!“, wie es im Weihnachtsevangelium weiter heißt.

In diesem Pfarrbrief kommen wieder Menschen zu Wort, die in unserem Seelsorgsraum diese Frohe Botschaft leben bzw. zu leben versuchen, wir hören von Menschen, die sich für andere einsetzen, die durch ihr Tun Brücken bauen, die Initiativen setzen für ein christliches Miteinander.

Und wir bekommen Angebote, die uns helfen können, den Weg nach Betlehem zu gehen.

Ich wünsche uns allen, eine Advents- und Weihnachtszeit, die uns hilft, auch 2016 die Botschaft der Engel an die Hirten auf dem Feld zu erleben:

„Fürchtet Euch nicht, denn ich verkünde Euch ein große Freude: Heute ist Euch in der Stadt Davids der Retter geboren.“

Reinhard Macht    reinhard.macht@gmx.at

[www.sr-jenbach-wiesing-muenster.at](http://www.sr-jenbach-wiesing-muenster.at)

### IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint viermal im Jahr. Er soll dem Leser/der Leserin Hintergrundinformation über Pfarraktivitäten geben sowie spirituelle Anregungen anbieten. Mit der Zeitung möchten wir mit möglichst vielen im Seelsorgeraum in Kontakt treten. Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Wolfgang Meixner, Reinhard Macht. DVR-Nr: 0029874 (11820)

e-mail: [pfarre.jenbach@dibk.at](mailto:pfarre.jenbach@dibk.at); [pfarre.wiesing@dibk.at](mailto:pfarre.wiesing@dibk.at); [pfarrkirche.muenster@chello.at](mailto:pfarrkirche.muenster@chello.at), Redaktionsteam: Pfarrer Wolfgang Meixner, Reinhard Macht, Monika Singer, Andrea Huber, Evelyn Strobl, Annedore Kraler, Helmuth Mühlbacher, Maria Waldvogel, Roswitha Wimmer; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Leitner, Schwaz; Fotos: Helmuth Mühlbacher, Alfons Putzer, Ortschronisten Münster, Eusebius Cembranelli, privat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.1.2017. Erscheinungstermin: 26.2.2017.



Pfarrer Wolfgang Meixner.

**Liebe Kinder und Jugendliche!**

**Liebe Frauen und Männer unserer drei Pfarrgemeinden!**

---

## **Kastanie und Christkind**

**Die leise Gegenwart Gottes im konkreten Alltag unserer Pfarrgemeinde entdecken. Das wünsche ich uns nicht nur zu Weihnachten, sondern jeden Tag im Neuen Jahr!**

**V**or wenigen Tagen habe ich eine Kastanie geschenkt bekommen. Mit der Bemerkung: „Die bringt Glück!“ Wieso soll eine Kastanie Glück bringen, dachte ich mir im Stillen und schob sie in die Manteltasche. Und dort hab ich sie immer wieder vorgefunden. Sie war einfach da.

Nach ein paar Tagen ist mir dann das Licht aufgegangen. Nicht die Kastanie selbst, sondern die Frau, die mir damals an einem Sonntagmorgen die Kastanie geschenkt hat, bringt Glück!

Es ist nämlich ein großes Glück für mich, dass sich so viele Menschen in unseren Pfarrgemeinden einbringen und einfach da sind. Wie die kleine Kastanie in meiner Manteltasche. Und wie die Kastanie

selbst für mich zum Zeichen der Gegenwart von konkreten Menschen geworden ist, so ist jeder Mensch ein Zeichen der Gegenwart Gottes in meinem Leben und im Leben unserer drei Pfarrgemeinden.

In den ersten Wochen hier in Jenbach, Wiesing und Münster waren es viele konkrete Begegnungen, die für mich zu Glücksmomenten wurden. Besonders dankbar bin ich für alle, wo ich spüren durfte, dass jemand mitanpackt, sich einbringt, das eigene Talent für die Gemeinschaft nützt. Wo eine Hand entgegen-gestreckt wurde.

Eine besondere Begegnung fand bei der letzten Fatimawallfahrt in Münster im Oktober statt. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Regens Roland Buemberger und den Seminaristen durften wir im Widum zu Gast sein bei Menschen, die nach ihrer Flucht aus ihrer alten Heimat nun eine neue bei uns in Tirol gefunden haben.

Bei herrlichen Speisen mit Rezepten aus fernen Ländern gab es wunderschö-

ne Gespräche über alle Sprachgrenzen hinweg. Durfte ich auch in Kinderaugen blicken, die mich an das Geschehen von Weihnachten erinnerten.

Kinderaugen, die nicht nur das Schicksal der Eltern erzählten, sondern in ihrer Unbekümmertheit und Freiheit von einem konkreten Heute erzählen.

Kinderaugen, die den Familien eine Zukunft schenken. Einen Neubeginn mitten in unserer Realität.

An diesem 13. Oktober war für mich ein Vorgeschmack von Weihnachten spürbar. Und diesen Vorgeschmack wünsche ich dir auch.

Ich wünsche dir als heuriges Weihnachtsgeschenk ganz konkrete Begegnungen mit Menschen, mit ganz vertrauten und mit dir noch fremden. Ich wünsche dir den Blick in die strahlenden Augen eines kleinen Kindes. Und damit wünsche ich dir

die konkrete Begegnung mit Jesus, der dich damit ansieht.

Ich wünsche dir kleine Momente des Glücks, beim Lesen der Bibel, wie es Maria auf dem Verkündigungsbild von Antonello da Messina (1430-1479) tut (auf der Rückseite dieses Pfarrbriefs). Ich wünsche dir, dass dich beim Mitfeiern des Gottesdienstes ein Wort direkt anspricht. Du es wie Maria vernehmen und in dein Herz lassen kannst.

Dass es sich dort einwohnen kann, wie ein Kind. Christus in dir Mensch wird.

Ich wünsche dir, dass dir jemand, wie damals der Engel, in Gottes Namen zusagt: „Fürchte dich nicht! Für Gott ist nichts unmöglich!“

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Mitgehen im Neuen Jahr 2017!

Pfarrer Wolfgang Meixner

**Ich möchte mich für die große Beteiligung bei der Findung von Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl 2017, vor allem auch für die Bereitschaft zu kandidieren herzlich bedanken!**

**Es ist für mich ein kräftiges Zeichen des Miteinanders!**

## Erwartungsvoll

„Ich erwarte mir gar nichts von Weihnachten.  
Es wird so werden wie immer mit dem ganzen Drumherum.  
Ist ja nur reine Geschäftemacherei.  
Ein Fest für die Kinder, aber mehr nicht.  
Bin froh, wenn wieder alles vorbei ist!“

Solche Aussagen, manches Mal nur leicht dahingesagt, oft aber in heftigem, ärgerlichen Ton gesprochen, machen mich immer wieder betroffen und traurig. Ich merke schon, wie es in mir zu arbeiten anfängt und ich nach einer erklärenden Antwort suche. Wie viel Enttäuschung, wie viel Bitterkeit mögen wohl hinter solchen Worten stehen!

Wir leben ja alle in diesem oft unerträglichen Spannungsfeld zwischen unserer großen Sehnsucht nach Heilsein, innerem Frieden und tiefer Freude und dem, was uns täglich als Realität begegnet. Wir spüren die Schwierigkeit, den Advent so zu gestalten und zu erleben wie uns diese Zeit idealerweise vorschwebt und haben große Mühe, uns nicht von der allgemeinen Geschäftigkeit und Unrast, dem vorweihnachtlichen Trubel, der betäubenden Musikberieselung und der aufdringlichen Werbung mitreißen zu lassen.

Vielleicht aber gelingt es uns, manchmal ganz bewusst, manchmal auch überraschend, aus dem Alltagslärm in die Stille einzutreten wie in eine Kammer, wo wir die Hektik abstreifen, den Gedanken Raum geben und eine Ahnung davon bekommen, was adventliche Erwartung auch für uns bedeutet.

In das Bild von der Kammer schiebt sich für mich zugleich das Bild der Verkündigung: Maria in der Begegnung mit dem Engel. Dem Engel, der sie als „Begnadete“ („benedicta tu“) anspricht. Was mag in ihrem Denken, ihrem Fühlen vor sich

gegangen sein? Einfach „ja und amen“ sagen, zweifelnd zögern oder das Verheißene vertrauensvoll annehmen? Schade, dass das schöne alte Verkündigungsbild unserer Kirche nur noch im Verborgenen, den Blicken entzogen, für wenige Menschen sichtbar ist! Dadurch wird ein ganz wesentlicher Teil der adventlichen Thematik nicht mehr so eindringlich berührt: Marias mutiges Ja zum Willen Gottes, zu dem Kind, das ihr Leben grundlegend verändern wird und Gottes verheißener Segen, der in diesem Kind, Gestalt angenommen hat, Gottes Segen, der uns allen gilt.

Adventlich zu leben heißt, bewusster zu leben, wacher wahrzunehmen, was sich um uns herum und in der Welt ereignet und trotzdem der Hoffnung mehr Platz im täglichen Miteinander einzuräumen, von Gutem zu sprechen, eine Atmosphäre des Wohlwollens und der Achtsamkeit zu verbreiten. Die Hoffnung auf das Enden der Kriege und Auseinandersetzungen, des Terrors und der tödlichen Gewalt sind ja gerade in diesen Tagen besonders gegenwärtig. Diese starke Hoffnung aber lässt leben, schenkt neue Kraft und Zuversicht, ermutigt, gegen so viel augenscheinliche Hoffnungslosigkeit zu denken und zu sprechen:

**„Dum spiro, spero“: „Solange ich atme, hoffe ich“.** (Text aus einem alten Lateinbuch)  
**Hoffnung verheißt Zukunft trotz aller Dunkel-**

**heiten.** Das Licht der Hoffnung ist mit dem Kind in der Krippe aufgegangen. Das Lied der Hoffnung haben die Engel gesungen und „Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ verheißen. Das Lob Gottes aber haben sie zuvor angestimmt. Wir dürfen es mitsingen, mitbeten, mittanzen, uns freuen,... jeder auf seine Weise.

Das folgende Lied stammt aus Lateinamerika:

*Gute Nachricht hallt wider von den Bergen,  
man verkündet sie auch in den Tälern.  
Menschen atmen auf, voller Hoffnung,  
denn Gottes Liebe wurde offenbar im Kind,  
das in der Krippe liegt -  
es ist Christus, der Herr, unser Erlöser.*

*Freude herrscht unter den Menschen,  
denn geboren wurde der Heiland,  
die Hoffnung für die ganze Welt.  
Freude wohnt in den einfachen Hütten,  
in den Elendsvierteln der Städte.  
Arme und Schwache fassen neuen Mut,  
denn Gott machte sich zu ihrem Bruder  
im Kind in der Krippe -  
es ist Christus, der Herr, unser Erlöser.*

*In Bethlehem ist uns das Heil erschienen  
und Gottes Wort wurde Mensch.  
Liebe wird den Hass besiegen,  
denn Gott hat uns die Hand gereicht  
im Kind in der Krippe -  
es ist Christus, der Herr, unser Erlöser!*

Erwartungsvoll – adventlich – zu leben könnte eine Haltung sein, die unser Leben auch im neuen Jahr bestimmt. Wer auf eine Hoffnung hin lebt, sieht und beurteilt vieles anders als Menschen, denen das nicht vergönnt ist. Christus ist unsere Hoffnung Tag für Tag: sie möge uns auch durch das kommende Jahr tragen und begleiten!

Vor 55 Jahren verstarb der Generalsekretär der



Vereinten Nationen Dag Hammarskjöld (1905 - 1961). Er hat mit seinem Tagebuch ein bewegendes Dokument hinterlassen, dem dieses Gebet zum neuen Jahr entnommen ist:

*Du, der über uns ist,  
du, der einer von uns ist.  
Du, der ist – auch in uns:  
dass alle dich sehen – auch in mir,  
dass ich den Weg bereite für dich,,  
dass ich danke für alles,  
was mir widerfuhr,  
dass ich dabei nicht vergesse  
der anderen Not.  
Behalte mich in deiner Liebe,  
so wie du willst,  
dass andere bleiben in der meinen.  
Möchte sich alles in meinem Wesen  
zu deiner Ehre wenden,  
und möchte ich nie verzweifeln,  
denn ich bin in deiner Hand,  
und alle Kraft und Güte sind in dir.*

Annedore Kraler





## *Einstand Pfarrer Wolfgang*

Am 18. September fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung, der Vertreter der Vereine und des politischen Lebens die Amtseinführung von Pfarrer Wolfgang Meixner als Pfarrprovisor von Jenbach, Wiesing und Münster und als Leiter des Seelsorgeraums in der Pfarrkirche Jenbach statt.

In der Predigt betonte Dekan Eduard Niederwieser seine Freude und die Freude vieler Gläubiger über die Ernennung von Pfarrer Wolfgang, mahnte aber zugleich vor überzogenen Erwartungen an den neuen Pfarrer. Offizielle Grußworte richteten die politischen Verantwort-

lichen und die Ehrenamtlichen an Pfarrer Wolfgang. Jenbach wurde dabei durch Bürgermeister Dietmar Wallner, Wiesing durch Pfarrgemeinderatsobmann Oliver Löffler und Münster durch den stellvertretenden Obmann des Pfarrkirchenrats Friedl Anrain vertreten. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen versprachen im Namen der Pfarren des Seelsorgeraums dem neuen Pfarrer eine gute Zusammenarbeit. Die Schlüssel der Pfarrkirchen wurden vom Dekan übergeben. Die musikalische Gestaltung übernahmen Gruppen und Chöre aus allen Pfarren des Seelsorgeraums. Am Ende der Messe legte der Pfarrer seine Vorstellung einer guten Zu-



**Die Kirche war voll, Menschen aus allen drei Pfarren kamen um den Pfarrer zu begrüßen**

kunft im Seelsorgeraum ausgehend von den Pfarrpatronen dar. Bei der anschließenden Agape mit Empfang durch die Schützen wurde im Haus der Feuerwehr Jenbach gefeiert. An den Festlichkeiten nahmen auch Vertreter der Ökumene und anderer Religionsgemeinschaften aus Jenbach und Innsbruck teil. Das Fest brachte die Vielfalt des Seelsorgeraums und sein Verwurzelte sein in den Gemeinden zum Ausdruck.



**Fritz Kerschbaumer**



**Dekan Edi Niederwieser begrüßte unseren neuen Pfarrer offiziell im Dekanat**



**Ein herzliches Grüß Gott aus allen drei Gemeinden**

## Nacht der 1000 Lichter



**ICH BIN BEI BEUCH**

war das Motto der Nacht der 1000 Lichter 2016, die in der Jenbacher Pfarrkirche stattfand. Monika und Josef Kainrath zauberten mit den Firmlingen eine wunderschöne und meditative Stimmung in die Kirche. Zum Aufwärmen gab es im Widum Punsch und Brote.

## Ich geh mit meiner Laterne...

... zu den Bewohnern des Sozialzentrums. Das war das Motto der zweiten Kinderbibelrunde nach den Sommerferien am 4. November. Eifrig wurde am Nachmittag an 77 Laternen gebastelt. Eines für mich und vieles für Andere. So, wie es uns der Heilige Martin eben vorgemacht hat. Wir haben die Lichter jedem Bewohner persönlich übergeben. Die Freude war sehr groß und die Kinder haben gemerkt, dass auch mit kleinen Gesten, Großes getan werden kann. Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat (ausgenommen Schulferien) um 15 Uhr im Widum und freuen uns auch auf Eltern, die mal KinderBibelLuft schnuppern wollen. Jede helfende Hand ist willkommen. Prettenhofer Michael



## BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Adventsammlung 2016

[www.bsin.at](http://www.bsin.at)

## MENSCHEN AN IHREM LEBENSORT IN EINE BESSERE ZUKUNFT BEGLEITEN

Bruder und Schwester in Not legt mit der Adventsammlung 2016 das Augenmerk auf die Lebenssituation von kleinbäuerlichen Familien im Hochland von Bolivien. Eine karge Landschaft, verspätete Regenzeiten und geringe Mittel führen zu Armut. Viele junge Menschen flüchten vom Land in die Städte. Wir fördern Menschen, die bleiben wollen: beim Gemüseanbau auf über 4000 m Seehöhe, in der Tierhaltung und in der Wasserversorgung. Zudem werden die Menschen in ihren indigenen Rechten gestärkt.

Helfen Sie uns dabei, Menschen an ihrem Lebensort eine langfristige Perspektive zu geben.

**DANKE**  
für Ihre Spende!

IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR



BRUDER UND SCHWESTER IN NOT  
Diözese Innsbruck

## Gratulation

**Gabriela Gassner**  
zum 60er – wir  
sind sehr dankbar  
für ihr jahrelanges  
vielseitiges En-  
gagement in der  
Pfarrgemeinde.



**Alfred Komploier** zum 80er – als Tenor  
ist er aus dem Jenbacher Kirchenchor  
nicht mehr wegzudenken. Vergelt's Gott!

**Brigitte Winkler** zum 60er – Wir bedanken uns für  
ihre langjährigen Arbeit im Jenbacher Pfarr- und  
Gemeindekindergarten . Viele „Kindergartler“ hat  
sie einfühlsam, liebevoll und kompetent als Pädä-  
gogin begleitet. Für ihren neuen Lebensabschnitt  
in der Pension wünschen wir ihr alles Gute.



### Schöpfungsverant- wortung contra Wegwerfgesellschaft

Erstmals gab es im Oktober auch in Jenbach ein Repaircafe. Zahlreiche Freiwillige stellten sich mit ihren Fähigkeiten zur Verfügung, um elektrische Geräte, Kleider und Stofftiere oder Nähmaschinen zu reparieren. Organisiert wurde das Repaircafe von der Sone Freiwilligenbörse unter der Leitung von Angela Rainer.

## Erntedank im Seelsorgeraum



**Erntedank in den Kindergärten.** Der Erntedank ist gerade in unseren Kindergärten ein ganz wichtiges Fest. Kinder erleben, dass unsere Lebensmittel Früchte der Felder sind.

Foto rechts die Erntedankfeier in Wiesing, links die Erntedankfeier in Jenbach.

### Erntedank und Familienfest in Münster.

Ein schönes Erntedankfest mit dem neuen Pfarrer Wolfgang Meixner feierten wir am 25. September. Ein herzliches Vergelt's Gott der Landjugend für die schöne Erntedankkrone, und allen, die zur feierlichen Gestaltung der Hl. Messe und zum guten Gelingen des anschließenden Familienfestes beigetragen haben. Der Reinerlös des Familienfestes beträgt € 1.468,46. Er wird für pastorale Zwecke verwendet. Danke!





**Bergmesse Astenau.** Am 24. September fand um 11.30 die Bergmesse vor der Kapelle auf der Astenau statt. Bereits der Aufstieg bei schönem Wetter von Eben aus bot die Möglichkeit sich an der Schönheit der Schöpfung zu erfreuen und die alltäglichen Wunder Gottes im eigenen Leben wahrzunehmen. Wir nutzten auch die Möglichkeit in kleinerer Gruppe den Rosenkranz in den vielen Anliegen unserer Zeit zu beten. Die Texte der Heiligen Schrift betonten die Wunder Jesu und den oft schwachen Glauben und das Unverständnis der Jünger. Jesus Heilshandeln will uns zum Glauben und in die Nachfolge rufen. An diesem Tag konnten viele in der Natur, der Liturgie, der Musik der Bundesmusikkapelle Jenbach und beim anschließenden Essen und Trinken auf der Alm etwas von Gottes Güte und Größe erahnen. Fritz Kerschbaumer



**Einweihung Brandköpflkreuz.** Das Brandköpflkreuz wurde 1982 anlässlich der Markterhebung von Stammtischmitgliedern des Gasthaus Rofna errichtet. Danach hat der Figl Club Jenbach die Patronanz übernommen und immer wieder eine Bergmesse organisiert. Das 34 Jahre alte Kreuz war faul und morsch und so hat sich ein tolles Team von freiwilligen Helfern mit Initiator Michael Kurz entschlossen, das Brandköpfl Kreuz neu zu errichten. Herzlichen Dank allen Helfern und Unterstützern. Die feierliche Einweihung wurde von Pfarrer Wolfgang Meixner am 15.10.2016 gestaltet.

## Fatima Wallfahrt und Agape

Am 13.10.2016 fand die Fatima-Wallfahrt mit Regens Mag Roland Buemberger statt. Alle Speisen der anschließenden Agape wurden von den in Münster lebenden Flüchtlingsfamilien zubereitet. Beim gemeinsamen Essen gab es die Möglichkeit des Kennenlernens. Die exotischen Köstlichkeiten fanden großen Anklang.

Elisabeth Reitmair



## Erstkommunionsausflug zur Rottenburg

An einem sonnigen Freitag Nachmittag im September wanderten wir Erstkommunikanten mit Pfarrer Wolfgang Meixner, den Lehrerinnen Monika Kainrath und Elisabeth Gürtler und unseren Eltern auf die Rottenburg. Als wir oben waren, fand eine Andacht statt, wir sangen Lieder und haben uns gemeinsam an das Fest der Erstkommunion erinnert. Danach sind wir Kinder schnell hinuntergelaufen und mussten am Parkplatz auf die Erwachsenen warten. Im Widum hat



Monika Singer für uns Chicken Nuggets und Kuchen vorbereitet; nach dem Ausflug waren wir sehr hungrig und durstig. Zum Abschluss haben wir Kinder noch im Garten getobt. Es war ein wirklich lustiger und schöner Nachmittag, für den wir gerne DANKE sagen möchten. (Emma und Rosa)

## Gottesdienst bei der Feldererkapelle



Am 11. September feierten wir gemeinsam mit den Wiesinger Schützen die Hl. Messe bei der Feldererkapelle. Die berührenden Worte von Hr. Pfarrer Wolfgang Meixner, sowie die musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Wiesing und die teilnehmenden Mitfeiernden, ließen den Gottesdienst zur Ehre Gottes spürbar werden. Die im Jahre 1959 zu Ehren der Mutter Gottes geweihte und unter Denkmalschutz befindliche Kapelle wird von der Gemeinde Wiesing, sowie der Wiesinger Schützenkompanie, erhalten und gepflegt.



Die Pfarre freut sich über die Bereitschaft von Josef Brunner, Viktoria Brunner, Lena Eibisberger, Nicole Schwarz, Lukas Hütter, Hannah Stachl, Manuel Gruber, Elisa Hofer, Jakob, Andreas und Elisabeth Reremoser, Sarah Huber.

## Neue MinistrantInnen in Wiesing

Im Rahmen des Erntedankgottesdienst mit der Landjugend wurden am 9. Oktober die neuen MinistrantInnen der Pfarre Wiesing vorgestellt. Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Tiroler Gemüsebox (Familie Lebesmühlbacher), Hans Grindhammer und einigen anonymen Spendern für die großzügige Spende der Erntegaben in Form von Gemüse. Beim anschließenden Pfarrcafe wurden die Gaben von den Ministrant/innen im Gemeindesaal eifrig verkauft.

Der Reinerlös von 165,60 Euro kommt der Missionsaktion zugute.



## Treffen der Pfarrgemeinderät/innen der Diözese im Haus der Begegnung

Zur Vorbereitung auf die kommende Pfarrgemeinderatswahl lud das Seelsorgeamt der Diözese am 10. September zu einer Informationsveranstaltung ins Haus der Begegnung in Innsbruck ein. Vertreter der Pfarrgemeinderäte und der Mitarbeiter des Seelsorgeraums konnten sich über die verschiedensten Aspekte der Wahl am 18./19. März 2017 informieren. Eröffnet wurde die Tagung durch ein Referat des Wiener Pastoraltheologen Paul Michael Zulehner. Prof. Zulehner schilderte die geschichtliche Entwicklung der Pastoral und betonte besonders die Veränderung im Verhältnis von Klerus und Gemeinde.

Am Anfang der Kirche waren alle Gläubigen aktiv pastoral tätig. Später entwickelte sich ein eigener Klerus, der seit einigen Jahrzehnten durch die Abnahme der Priesterberufungen,

soziologisch gesehen um die hauptamtlichen Laien erweitert wurde. Heute gilt es wieder alle Gläubigen aktiv gemäß ihren Begabungen zu beteiligen. Die Charismen der Laien müssen wertgeschätzt und gefördert werden.

Darüber hinaus sollten wir Christen den negativen Blick auf abnehmende Zahlen ablegen. Heute wählt jeder seine Religion frei. Unter dieser Voraussetzung, die eigentlich die dem Evangelium einzige angemessene ist, werden nur wenige den Glauben aktiv leben. Wir können gerade auch als kleine Minderheit glaubwürdig und offen und im Dienst an den Menschen das Evangelium bezeugen. Am Nachmittag boten Workshops die Möglichkeit sich mit technischen Fragen rund um die Wahl und die Kandidatensuche beschäftigen.

Fritz Kerschbaumer



## TERMINE und Angebote

26. November bis 26. März. 2017 **zum Herausnehmen**

### Jenbach

November/Dezember

#### Samstag 26. November

Krippenausstellung im VZ (Kleiner Saal), bis Sonntag 27. November

19.30 Uhr Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung

#### Sonntag 27. November

10 Uhr Familienmesse mit Adventkranzweihe, anschl. Pfarrkaffee und Kuchenverkauf zugunsten der Ministranten

### Dezember 2016

#### Donnerstag 1. Dezember

6 Uhr Rorate (keine Abendmesse)

#### Donnerstag 8. Dezember

Maria Empfängnis  
10 Uhr Festmesse

#### Samstag 10. Dezember

19.30 Uhr Versöhnungsfeier mit Beichtgelegenheit

#### Mittwoch 14. Dezember

20 Uhr Taufvorbereitung im Widum

### Wiesing

Dezember

#### Taufsamstage:

10.12.2016  
14.1.; 11.2.2017

#### Rorate Messen

29.11. / 6.12 / 13.12. /  
20.12. um 6 Uhr

#### Dienstag 6. Dezember

17 Uhr Nikolauszug in die Kirche

#### Donnerstag 8. Dezember

8.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Samstag 10. Dezember

17.30 Uhr Rosenkranz  
18.00 Uhr Marienmesse mit Anbetung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit

#### Samstag 17. Dezember

7 Uhr Rorate der Firmlinge  
18 Uhr Versöhnungsfeier mit Beichte

#### Samstag 24. Dezember

16 Uhr Kinderweihnacht in der Kirche  
24 Uhr Feierl. Christmette

#### Sonntag 25. Dezember

10 Uhr Feierliches Hochamt

### Münster

Dezember

#### Taufsamstage:

10.12.2016;  
14.1. 11.2.; 11.3.2017

#### Freitag 2. Dezember

15 Uhr Kinderbibelrunde  
19 Uhr Jugendbibel, Widum

#### Sonntag 4. Dezember

18 Eucharistiefeier, Agape mit EZA-Verkauf im Widum

#### Mittwoch 7. Dezember

6 Uhr Rorateamt – anschl. Frühstück; 14.30 Uhr Treffpunkt Herzlichkeit, Widum

#### Donnerstag 8. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest Maria Empfängnis

#### Samstag 10. Dezember

18 Uhr Versöhnungsfeier mit Beichtgelegenheit

#### Sonntag 11. Dezember

15 Uhr Besinnlicher Adventgang zur Grünangerkapelle (Treffp. Haus Kruselburger)  
18 Uhr Eucharistiefeier

#### Mittwoch 14. Dezember

6 Uhr Rorateamt – anschl. Frühstück im Widum

#### Sonntag 18. Dezember

10 Uhr Familiengottesdienst Pfarrcafe/EZA-Verkauf



**Bitte zu den Rorate messen Laternen mitnehmen!**

# Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Seite 20 Nov. 2016

## Jenbach

Dezember/Jänner

### Donnerstag 15. Dezember

6 Uhr Rorate  
(keine Abendmesse)

### Donnerstag 22. Dezember

6 Uhr Rorate  
(keine Abendmesse)

### Samstag 24. Dezember

6 Uhr Rorate, (Pfadfinder  
verteilen das Friedenslicht)  
17 Uhr Kinderweihnachts-  
andacht  
22 Uhr Christmette

### Sonntag 25. Dezember

10 Uhr Hochamt mit Chor  
und Orchester

### Montag 26. Dezember

10 Uhr Festmesse

### Donnerstag 29. Dezember

19 Uhr Abendmesse  
anschl. Gebet bei der  
Gedenkstätte

### Samstag 31. Dezember

19.30 Uhr Jahresabschluss-  
gottesdienst

## Jänner 2017

### Sonntag 1. Jänner

10 Uhr Festgottesdienst

### Donnerstag 5. Jänner

Keine Messe um 19 Uhr!

## Wiesing

Dezember/Jänner/Februar

### Montag 26. Dezember

8.30 Uhr Festgottesdienst

### Dienstag 27. Dezember

19 Uhr Eucharistiefeier -  
anschließend Andacht  
bei der Gedenkstätte  
für ungeborene und früh  
verstorbene Kinder

### Samstag 31. Dezember

18 Uhr Dankgottesdienst  
zum Jahresabschluss

## Jänner 2017

### Sonntag 1. Jänner

10 Uhr Eucharistiefeier

### Freitag 6. Jänner

18 Uhr Eucharistiefeier mit  
unseren Sternsängern

### Samstag 7. Jänner

17.30 Uhr Rosenkranz  
18.00 Uhr Marienmesse mit  
Anbetung des Allerheiligsten  
und Beichtgelegenheit

### Sonntag 15. Jänner

8.30 Uhr Vorstellungsgot-  
tesdienst der Erstkommuni-  
onkinder mit Pfarrcafe

## Februar 2017

### Samstag 4. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier  
mit Blasiussegen und  
Kerzenweihe

## Münster

Dezember

### Mittwoch 21. Dezember

6 Uhr Rorateamt- anschl.  
Frühstück im Widum  
14.30 Treffpunkt Herzlich-  
keit (vorweihnachtlich)

### Freitag 23. Dezember

10 Uhr Vorweihnachtlicher  
Schülergottesdienst

### Samstag 24. Dezember

16 Uhr Weihnachtlicher  
Kindergottesdienst  
22 Uhr Christmette in der  
Pfarrkirche. Anschließend  
Turmblasen und Agape auf  
dem Kirchplatz

### Sonntag 25. Dezember

18 Uhr Hochfest „Geburt  
des Herrn“

### Montag 26. Dezember

18 Uhr Eucharistiefeier  
unter Mitgestaltung der  
Stefanusgemeinschaft.

### Mittwoch 28. Dezember

19 Uhr Eucharistiefeier -  
anschl. Andacht bei der  
„Gedenkstätte für ungebore-  
ne und verstorbene Kinder“

### Samstag 31. Dezember

18 Uhr Silvester - Eucharis-  
tiefeier mit „Jahresrückblick  
in Bildern“

Das Pfarrbüro ist vom  
27. Dez. 2016 bis einschl.  
10. Jan. 2017 geschlossen.

# Leben im Seelsorgeraum

Jenbach - Wiesing - Münster

Nov. 2016 Seite 21

## Jenbach

Jänner/Februar/März

### Freitag 6. Jänner

10 Uhr Festgottesdienst mit den Sternsängern

### Samstag 17. Jänner

19.30 Uhr Jugendmesse

### Sonntag 22. Jänner

19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

### Sonntag 29. Jänner

10 Uhr Familienmesse mit Kindersegnung /Pfarrkaffee

## Februar 2017

### Donnerstag 2. Februar

Maria Lichtmess, 19 Uhr Eucharistiefeier/Kerzenweihe

### Freitag 3. Februar

19 Uhr Abendmesse mit Spendung des Blasiussegens

### Sonntag 26. Februar

10 Uhr Familienmesse/ Vorstellung der Erstkommunionkinder/Pfarrkaffee

## März 2017

### Aschermittwoch 1. März

19 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenauflegung

### Sonntag 26. März

10 Uhr Familienmesse anschl. Fastensuppe

## Wiesing

Februar/März

### Sonntag 5. Februar

8.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge mit Pfarrcafe

## März 2017

### Mittwoch 1. März

19 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aschenauflegung

**Kreuzwege:  
Donnerstags um 19 Uhr**

## Münster

Jänner 2017

### Sonntag 1. Jänner 2017

18 Uhr Neujahr - Eucharistiefeier zum Hochfest der Gottesmutter Maria - mit Weihe von Weihrauch, Kreide und Salz

### Mittwoch 4. Jänner

Abendmesse entfällt!

### Freitag 6. Jänner

10 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern. Pfarrcafe mit EZA-Verkauf im Widum

### Sonntag 15. Jänner

10 Uhr Familiengottesdienst. Anschl. Pfarrcafe mit EZA-Verkauf im Widum

## Münster

Februar/März

### Mittwoch 1. Februar

19.30 Uhr Lichtmess mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens.

### Freitag 3. Februar

15 Uhr Kinderbibelrunde  
19 Uhr Lauter interessante Geschichten. Bibel ab 10

### Sonntag 5. Februar

18 Uhr Vorstellungsgottesdienst für die Firmlinge

### Sonntag 19. Februar

10 Uhr Familiengottesdienst – Vorstellung der Erstkommunionkinder. Anschl. Pfarrcafe mit EZA-Verkauf

## März 2017

### Mittwoch 1. März

19 Uhr Wort-Gottes-Feier – Aschermittwoch mit Auflegung der geweihten Asche

### Freitag 3. März

15 Uhr Kinderbibelrunde.  
19 Uhr Lauter interessante Geschichten. Bibel ab 10

### Sonntag 19. März

10 Uhr Familiengottesdienst – Anschl. Ausgabe der Fastensuppe im Widum

### Wir sind erreichbar

#### Pfarrer Wolfgang Meixner

**Sprechstunden** Jenbach Do, von 17.30-18.30 Uhr;

Wiesing Di, von 17.30-18.30 Uhr; Münster Mi, von 17.30-18.30 Uhr.

**Krankenbesuche:** Nach Vereinbarung mit Pfarrer Wolfgang (0676/87307404).

**Beichtgelegenheiten** immer 30 Minuten vor den Abendmessen, um 18.30 Uhr (Di in Wiesing, Mi in Münster und Do in Jenbach).



Pfarrer Wolfgang

#### Bürostunden Pfarrbüros

**Jenbach:** Gabriele Marzell, Di, 9-11 Uhr, Do, 9-11 Uhr

Monika Singer, Fr, 9-11 Uhr, Tel. 05244/62255

e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at

**Wiesing:** Andrea Huber, Di, 15-17.30 Uhr. Tel. 05244/62672,

e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at

**Münster:** Evelyn Strobl, Mi, 14-18 Uhr; Do, 8-11 Uhr,

Telefon 05337/93647, e-mail: pfarrkirche.muenster@chello.at



Gabriele Marzell



Monika Singer



Andrea Huber



Evelyn Strobl

#### Pastoralassistentin

Roswitha Wimmer, Telefon 0699/10948548, Sprechstunden nach Vereinbarung;

e-mail: roswitha.wimmer@dibk.at. (Münster: Do, 10-11 Uhr)



Rosw. Wimmer

#### Pfarrhelferin für Kinder- und Jugendarbeit im Seelsorgeraum

Ursula Weiß, Tel. 0680/3241013, Sprechstunde Di, 15-17 Uhr Widum Wiesing,

Do, 9-11 Uhr Widum Münster und nach telefonischer Vereinbarung.



Ursula Weiß

### Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen

**Münster:** > **Mo:** 16.45 Uhr Rosenkranz im Sozialzentrum. > **Di:** 7.30 Uhr Morgenlob. > **Mi:** 19 Uhr Eucharistiefeier > **Do:** 10.30 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum. > **Sa:** 18 Uhr Gottesdienst > **So:** 18 Uhr Gottesdienst. > **So:** 10.30 Uhr Gottesdienst im Reha-Zentrum > **Jeden 1. Freitag im Monat:** Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung von 9-16 Uhr. **Jeden 2. Freitag im Monat** 19 Uhr Eucharistiefeier mit Aussetzung des Allerheiligsten und Gebet um geistliche Berufungen

**Wiesing:** > **Di:** 19 Uhr Eucharistiefeier. > **Sa:** 18 Uhr Gottesdienst. > **So:** 8.30 Uhr Eucharistiefeier > **Jeden 3. Freitag im Monat** 19 Uhr Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten und Gebet um geistliche Berufungen

**Jenbach:** > **Di:** 19 Uhr Rosenkranz. > **Mi:** 15 Uhr Anbetung (Stunde d. göttl. Barmherzigkeit). > **Do:** 9.15 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum, 19 Uhr Eucharistiefeier und Anbetung > **Sa:** 19.30 Uhr Gottesdienst. > **So:** 10 Uhr Eucharistiefeier. > **1. Freitag im Monat,** 19 Uhr Eucharistiefeier mit Gebet um geistliche Berufungen.

**Für alle 3 Pfarren: Bitte wöchentliche Gottesdienstordnung unbedingt beachten. (Ausnahmen!)**

## Mit Mut und Fakten gegen Sprachlosigkeit

Vortrag und Gespräch mit Mag.a Nina Horaczek, Politologin, Buchautorin und Chefredakteurin der Wiener Wochenzeitschrift „Falter“ in Jenbach am 12. Oktober 2016.

Gemeinsam mit dem Juristen Sebastian Wiese hat Mag.a Horaczek 22 weit verbreitete Vorurteile (z.B. „Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“) an Hand von Statistiken überprüft. Die Ergebnisse wurden in dem Buch „Gegen Vorurteile“, zusammengefasst.

In ihrem Referat machte Mag.a Horaczek anhand von Beispielen (Flüchtlinge und Asylanten gefährden unser System und unseren Wohlstand, Frauenemanzipation - Frauen sind bereits gleichberechtigt,

Kopftuchdebatte,...) deutlich, wie sehr uns Vorurteile verunsichern und unsere Vorstellungen zu unterschiedlichen Themen verzerren und wie wichtig es ist, auch die eigenen Vorurteile immer wieder zu hinterfragen.



**Eine feierliche Messe zelebrierte Pfarrer Franz Hofmann am 18. September mit dem Trachtenerhaltungsverein Münster anlässlich „Tirol trägt Tracht“**



## „72 Stunden ohne Kompromiss“

Das größte Jugendsozialprojekt Österreichs „72 Stunden ohne Kompromiss“ wurde auch diesmal tatkräftig von 9 Saggener Jugendlichen und einer Leiterin bestritten. Der Auftrag lautete den ehemaligen einst ehrwürdigen blauen Saal des Hotel Toleranz in Jenbach, welches mittlerweile als Flüchtlingsheim dient, zu einem Gemeinschaftsraum umzubauen. Im Saal wurde lange nichts mehr renoviert und dementsprechend sah er auch aus. Wir haben gemeinsam die Wände gestrichen, die Bänke neu tapeziert, geputzt- also den Saal wieder auf Hochglanz poliert.

Wir haben auch Möbel und Einrichtungsgegenstände organisieren können, sodass es ein gemütlicher Raum wird. Wir möchten uns hiermit

noch bei allen bedanken die mitgeholfen und uns tatkräftig unterstützt haben.

Gabriel Köck

Der blaue Saal wird vom Verein „Toleranz für Menschen Jenbach“ verwaltet. Dieser blaue Saal soll für Veranstaltungen zur Begegnung von Menschen, die zu uns geflüchtet sind, mit Menschen, die schon länger hier leben, dienen. Wer Ideen für solche Veranstaltungen hat, wer Mitglied beim Verein „Toleranz für Menschen Jenbach“ werden will oder wer diesen Verein einfach finanziell unterstützen möchte ist herzlich dazu eingeladen: [andreas.lackner@chello.at](mailto:andreas.lackner@chello.at)  
Vereins Ktn: IBAN: AT252051000300060332  
BIC SPSCAT22XXX bei der Sparkasse Jenbach



9 Jugendliche aus der Pfarre Sagen renovierten mit Flüchtlinge den blauen Saal in der Toleranz.

**Mitte Oktober fand heuer wieder Österreichs größte Jugendsozialaktion, bei welcher sich mehrere Tausend Jugendliche aus dem ganzen Land 72 Stunden lang einem sozialen Projekt widmen, statt.**



Mit einer Gruppe junger Mädchen stationierten wir heuer im Haus der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Strass. Ein gemeinsames Kochprojekt, bei welchem die Bewohner des Selbstversorgerhauses auf gesündere und ausgewogenere Ernährung achten sollten, begleitete uns die drei Tage lang.

Sonja Bacher

## Begegnungsgarten-Projekt Kienberg

**K**räftig angepackt wurde auch beim Begegnungsgarten-Projekt Kienberg. Dieser Garten soll eine Begegnungsmöglichkeit zum Lernen und Kennenlernen werden. Am 24. September fand dazu eine Infoveranstaltung statt, mit Ende des Monats ging es in die Umsetzung. Anfang Jänner 2017 wird im Team der Ehrenamtlichen ein Zusammenkommen stattfinden, bei dem der Garten und ein Veranstaltungsplan miteinander besprochen werden. Wer Interesse hat, dazu zu kommen, ist herzlich eingeladen – nähere Details dazu bekommen Sie in der Sone Freiwilligenbörse in Jenbach.



## Pfadfinder bringen das Friedenslicht

**F**riedenslicht von Bethlehem. Symbol des Friedens. Das Licht erinnert daran, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen. Alle sind aufgefordert, in ihrem Bereich und in ihrem Leben Frieden zu schaffen. So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weitergegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen. „Friede kann nicht vollständig gesichert werden, sofern die Völker nicht den Geist des Friedens in ihrem Kopf und in ihrem Willen dazu haben.“ (Zitat: Lord Robert Stephenson Smith Baden-Powell). Die Pfadfinder in Jenbach, werden das Licht am **24.12.2016 um 6 Uhr bei der Rorate** vor der Pfarrkirche verteilen.

**Pfadfinder am Weihnachtsmarkt in Jenbach:**



Steckerlbrot für die Kinder, kleine weihnachtl. Geschenke, Engel, Kerzen, selbstgebackene Kekse, hausgemachte Liköre usw. bieten wir an. Wir freuen uns auf viele Besucher! Gut Pfad!

**Heimstundenzeiten:** Freitags: Wi/Wö (7 - 10 J.) 15 - 16 Uhr; SP/GU (11 - 14 J.) 16.15 - 17.15 Uhr; Ca/Ex (14 - 16 J.) 17.45 - 18.45 Uhr.

## Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

*Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns (vgl. 2 Kor 5,14-20)*

**Z**um ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, den 22. Jänner 2017, um 19 Uhr lädt in diesem Jahr die katholische Pfarre ein. Bei der anschließenden Agape besteht wieder die Möglichkeit zu einem zwanglosen Austausch. „Beim Treffen der deutschen Vorbereitungsgruppe im Herbst 2014 wurde schnell deutlich, dass das Material für die Gebetswoche für die Einheit der Christen zwei Akzente setzen müsste: Zum einen soll es um die Feier der Liebe und Gnade Gottes, der den Menschen allein aus Gnade rechtfertigt, gehen – damit wird zugleich dem Hauptanliegen der Kirchen, die durch die Reformation Martin Luthers geprägt

sind, Rechnung getragen. Zum anderen soll der Schmerz angesichts der tiefen Spaltungen, die aus der Reformation folgten, benannt und Schuld offen bekannt werden. So wird die Möglichkeit eröffnet, Schritte auf dem Weg der Versöhnung zu gehen.

Die Lektüre des Apostolischen Schreibens von Papst Franziskus Evangelii gaudium (Die Freude des Evangeliums) gab schließlich den Ausschlag für das Thema „Die Liebe Christi drängt uns“ (Nr. 9). Mit diesem Zitat aus 2 Kor 5,14 und seinem Zusammenhang im 5. Kapitel des zweiten Korintherbriefes formulierte die Vorbereitungsgruppe das Thema für den Gottesdienst und die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017.“ (Auszug aus dem Internetttext zur Weltgebetswoche 2017)



## Münsterer Advent- fenster 2016

Wir laden alle Freunde, Verwandte, Bekannte, alle Münsterer und Nicht-Münsterer herzlich ein, sich gemeinsam mit uns bei Glühwein und Keksen auf die schönste Zeit im Jahr einzustimmen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Die Termine für die Veranstaltungen sind wie folgt:

- 25. 11. 2016: bei Familie Mühlbacher Helmuth, Benedikt und Olivia, Haus 180, ab 18 Uhr
- 02. 12. 2016: bei den Flüchtlingsfamilien, Oberdorf 282, ab 18 Uhr
- 07. 12. 2016: Fußball „Altherren“ bei Fam. Jürgen und Sandra Sgardelly, Dorf 97g, ab 18 Uhr
- 13. 12. 2016: Theaterverein „Sonnenwendbühne“ – beim Widum, ab 18 Uhr
- 16. 12. 2016: Bundesmusikkapelle – beim Pavillon, ab 18 Uhr
- 23. 12. 2016: Landjugend – bei der Grünangerlkapelle, ab 19 !! Uhr

Jeder gespendete Euro kommt Menschen und Hilfsprojekten in Münster zugute.

Wir bedanken uns im Voraus bei den Veranstaltern und allen Spenderinnen und Spendern!

Anita und Evelyn Strobl

## „Adventbesinnung“ zur Grünangerlkapelle

am 3. Adventsonntag, 11. Dezember 2016  
um 15 Uhr (Treffpunkt Haus Kruselburger)

Im stillen Gebet, begleitet von vorweihnachtlichen Texten, gehen wir den Besinnungsweg zur Grünangerl-Kapelle, wo eine kurze Andacht abgehalten wird. Der Kinderchor und eine Bläsergruppe werden diese Feier umrahmen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Schützenkompanie Münster.



## Die Schützengilde Wiesing ladet herzlich ein Zum Weihnachtsmarkt beim „NAZEN“

am Sonntag, den 4. Dezember 2016 ab 9.30 Uhr. Verkauf von echten Tiroler Christbäumen durch Familie Sponring vom Tunelhof

**weihnachtlich Gebasteltes, Verschiedenes aus Holz,  
gemütliches Beisammensein, heimische Schmankerl**

Der Reinerlös wird dem Konto „Dorfhilfe Wiesing“ zur Verfügung gestellt.

Auf euer Kommen freuen sich die Schützengilde und Familie Schiestl



## Unser Gotteshaus braucht dringend eine Sanierung!

**Pfarrkirche Jenbach.** Die Dachdeckungen des Kirchenschiffes sowie des Turmes sind sanierungsbedürftig. Die Südseite des Kirchenschiffes und der südseitige Teil des Presbyteriums sind mit Schindeldeckung ausgeführt. Die Nordseite des Kirchenschiffes ist mit Eternit gedeckt. Beide Teile weisen undichte Stellen auf und müssen komplett erneuert werden.

Auch im Bereich der Fassade unserer Kirche sind Renovierungsarbeiten notwendig. Unter dem Sims zeigen sich große Auswaschungen. Die Rinneneinlaufbleche sind zu erneuern. Vor allem im Bereich der Speier des Turmes liegen Mauersteine frei. Die Türmchen und Lisenen zeigen dunkle Verschmutzungen und der Efeubewuchs muss entfernt werden.



*Des Kirchendachs ist äußerst sanierungsbedürftig.*

### Vorgesehene Arbeitsschritte:

- Komplette Schindeldeckung mit Lärche einheimisch, 3 lagig
- Ergänzung/Erneuerung Kapferfenster
- Dachgebälk ergänzen
- Überarbeitung der gesamte Fassade wobei der Charakter der bestehen den Fassade (Farbigkeit, Struktur) erhalten bleibt.

### Finanzierung:

- Gesamtrenovierungskosten 500.000,-
- An Eigenmitteln, Subventionen und Zuschüssen planen wir einen Betrag von 2/3 Drittel der Gesamtkosten
- Das restliche Drittel müssen wir über Spenden finanzieren

**Aus diesem Grund haben wir einen Erlagschein beigelegt und bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.**

## „Wir Frauen“ in Jenbach

Im Oktober starteten WIR FRAUEN das heurige Arbeitsjahr mit einer Wallfahrt auf dem Besinnungsweg zur Rottenburg. Unter dem Motto „Auf den Spuren einer mutigen Frau“ konnten wir im Hören von besinnlichen Texten, Singen und Schweigen dem Leben der Hl. Notburga nachspüren und uns selber die Frage stellen, wo wir als Frauen des 3. Jahrtausends zu notwendigem, entschiedenem Handeln aufgerufen sind. Im Namen des Teams darf ich mich bei Gisela Kellerer, Gitti Haberl und Dekanatsassistent Bernhard Teißl-Mederer für die Vorbereitung und Begleitung recht herzlich bedanken! Die Einladung zu den Frauentreffs gilt für alle Frauen, egal welchen Alters oder welcher Religion! Brigitte Beinstingl



**TERMINE > Mi, 14. Dez. 2016: „Adventbesinnung“** mit Julia und anschließende Burgführung auf Freundsberg. Abfahrt: 8.30 Uhr beim VZ Parkplatz. Anmeldung erforderlich! > **Mi; 18. Jänner 2017: „Wir mischen uns ein“.** Ein Forumtheaterstück der Kath. Frauenbewegung auf der Suche nach einem guten Leben für alle. Im Kolpinghaus Jenbach, Herbert von Pichler-Straße 5, um 20 Uhr, Eintritt € 10,-. Auch Männer sind herzlich willkommen! > **Mi, 8. Februar 2017: „Genießen ist (k)ein leichts Spiel“** mit Pastoralassistentin Roswitha Wimmer um 9 Uhr im Pfarrkindergarten mit anschließender Faschingsjause. > **Mi, 8. März 2016: „Geheimnis gesunder Bewegung“** mit Heilmasseur Manfred Egger um 9 Uhr im Pfarrkindergarten.

## 9 Jahre Ministrantendienst

Am Sonntag, den 28. August, hieß es nicht nur von Pfarrer Marek Abschied nehmen. Pfarrgemeinderatsobmann Christian Erlebach und Pfarrer Marek bedankten sich bei Noah Kainrath für 9 Jahre fleißigen Ministranten-Dienst in der Pfarre Jenbach. Unser neuer Pfarrer nahm Noah das Versprechen ab, bei großen Festen hin und wieder zu ministrieren.



KINDERSEITE ... KINDERSEITE ... KINDERSEITE .....

## Engelsgrüße von der ASO-Jenbach



Ich wünsche dir  
einen guten  
Engel  
an deiner Seite,  
der dich führt,  
wenn du nicht weiterweißt.  
*Anna Sam*

Möge dich ein  
guter Engel  
stets auf all  
deinen Wegen  
begleiten  
und  
beschützen!

Schutzengel

### ENGEL

Jeder von uns hat einen Engel an seiner Seite.  
Dein Engel wohnt im unendlichen Licht  
und ist doch stets bei dir.  
Er weiß, wer du bist,  
er kennt dich ganz,  
er weiß, wozu Gott dich erdacht.  
So traue deinem Engel, wenn er dich führt,  
traue ihm, wenn er dich zärtlich berührt  
und dir eine himmlische Botschaft bringt.  
Der Engel ist es,  
der das Wort der Liebe dir sagt,  
er ist es, in dem Gott nach dir fragt,  
und in dir das Lied des Himmels singt.

Ich wünsche dir  
einen guten  
Engel  
an deiner Seite,  
der seine schützende  
Hand  
über dich hält.

Ich wünsche dir  
einen guten  
Engel  
an deiner Seite,  
der bei dir ist,  
wenn du einsam bist.  
*Anna Sam*

## BUCHtipp

Gelesen und vorgestellt von  
Annedore Kraller und Mirjam Dauber

### Das vergessene Leben der Künstlerin Maria Spötl

Der Autor ist durch seine Biographie über den unvergessenen Bischof R. Stecher bekannt geworden. In diesem nun vorliegenden, sehr liebevoll gestalteten Buch versucht Martin Kolozs an Hand des umfangreichen Werkes der seinerzeit weithin bekannten Künstlerin Maria Spötl, aber auch an Hand der wenigen bekannten Eckdaten ihres Lebens das Bild dieser bescheidenen Frau für uns lebendig werden zu lassen. Die „Spötl – Bildchen“, aber auch die Karten waren und sind immer noch beliebte Sammelobjekte. Bei den Schulkindern waren sie heißbegehrt als Fleißbildchen.

Dem Autor ist es nach akribischen Recherchen gelungen, ein Bild des Menschen „Maria Spötl“ aufzuzeigen, denn als Künstlerin war und ist sie keine Unbekannte.

Mit dem Kauf dieses hübschen, reich bebilderten biographischen Buches, wird die Don Bosco Aktion Österreich „Jugend Eine Welt“ unterstützt.

Martin Kolozs, *Das vergessene Leben der Künstlerin Maria Spötl*, Verlag ABLINGER.GARBER, Hall in Tirol  
ISBN 978-3-9503219-7-5



### böse

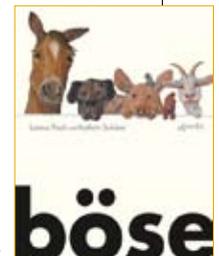
In vier dicken schwarzen Buchstaben prangt der Titel des neuen Bilderbuches von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer auf dem Cover. Da ist schon klar: dieses Bilderbuch hat es in sich und ist nichts für zartbesaitete Leserinnen und Leser. Mit vor Angst geweiteten Augen blicken uns Tiere entgegen - Pferd, Hund, Schweine, Taube, Hahn und Ziege. Was

ist passiert? Ein bisschen böse wollten sie sein, harmlos, sich nur ein paar lustige Späße erlauben. Den Hahn erschrecken, dem Bauern die Blumen aus dem Garten fressen, mit den Schweinen Witze machen. Aber was will die Katze? Die Katze will die Maus fangen, auffressen. Da hört sich der Spaß aber auf. Und das Pferd? Das macht etwas ganz und gar Unerhörtes: es tritt mit hartem Huf auf das kleine Tierchen. Die Empörung ist groß. Wie kann man nur so gemein sein? „böse“ ist ein spannendes Bilderbuch vom Schützen und Beschütztwerden, vom Verantwortung-Übernehmen und vom Grenzen-Aufzeigen. Die kleinen ZuhörerInnen halten dabei schon einmal die Luft an, doch können sie darauf vertrauen, dass sich auch in einem Buch mit diesem Titel ein Happy-End verstecken kann. Grandios wie immer die Illustrationen von Kathrin Schärer, die mit Farben und Proportionen spielt, das ist schon fast wie im Kino.

Lorenz Pauli und Kathrin Schärer, *böse*, atlantis, 2016

**scheller**  
BUCH + PAPIER

6200 Jenbach, Achenseestraße 24  
Tel. 05244/62215, Fax 05244/65283



Markt- und Schulbücherei  
**jen.buch**

Die angeführten Bücher stehen auch in der Markt-Schulbücherei Jenbach zur Ausleihe bereit



## Sternsingen 2017

**Jenbach:** Erstes Treffen der SternsingerInnen: Samstag, den 24. Dezember 2016, um 10 Uhr im Pfarrkindergarten. Die SternsingerInnen werden zwischen 2. und 5. Jänner 2017 unterwegs sein. **Sternsingermesse:** Freitag, 6. Jänner 2017, um 10 Uhr

Da unsere SternsingerInnen nicht mehr in alle Haushalte kommen können, bitten wir auch in diesem Jahr um Anmeldung im Pfarrbüro bis 23. Dezember, wer von ihnen besucht werden möchte. Wir wollen einfach sicherstellen, dass niemand „durch den Rost fällt“.

Tel.05244/62255 / pfarre.jenbach@dibk.at

**Wiesing:** Die Sternsinger/innen besuchen am 3. und 4. Jänner 2017 die Haushalte. Die Sternsingermesse feiern wir am 6. Jänner 2017 um 18 Uhr

**Münster:** Die Sternsinger/innen besuchen am 2., 3. und 4. Jänner die Haushalte. Die Sternsingermesse feiern wir am 6. Jänner 2017 um 10 Uhr



### ANMELDUNG zum STERNSINGEN

#### In Jenbach - Wiesing - Münster

Ich möchte Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen, darum werde ich in meiner Pfarre Sternsingen gehen. Ich möchte Sternsingen gehen in der Pfarre ...

Jenbach                       Wiesing                       Münster  
(Bitte die jeweilige Pfarre ankreuzen und im Pfarrbüro abgeben)

Name: .....

Adresse: .....

Telefon: ..... Alter .....

Schule und Klasse: .....

Wäre ein Elternteil bereit, eine Gruppe zu begleiten? Ja  Nein

Ich möchte an  1 Tag  2 Tagen  3 Tagen  4 Tagen Sternsingen gehen

Mein Kind darf nach dem Sternsingen alleine nach Hause gehen.  Ja  Nein

Unterschrift d. Eltern .....



## Einladung zum Sternsingen-Gehen

**Jenbach, Wiesing und Münster sucht Kinder und Jugendliche**

Mit dem Segen Gottes und der frohen Botschaft der Geburt Jesu Christi ziehen die Sternsingerkinder durch unsere Orte und freuen sich auf offenen Türen und Herzen, mit der Bitte um eine Spende für dieses caritative Projekt. Ganz herzlich laden wir Menschen aus unseren Orten ein, die Sternsingergruppen zu begleiten, damit die motivierten Kinder und Jugendlichen ihre Wege gut gehen können und diese Aktion auch durchführbar wird.

Wir bitten um eure Unterstützung in der Vorbereitung und Begleitung der Sternsingeraktion. Anmeldung im Pfarrbüro persönlich oder telefonisch, wir bedanken uns im Vorhinein für eure Mithilfe.



### **Sternsingeraktion 2017**

Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr. Ihr Einsatz gilt aber auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit großartiger Hilfe der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt.



### **Nahrung von eigenem Land in Tansania**

In Tansania vertreibt die Agrarindustrie Bauernfamilien von ihrem Land. Der „Landraub“ bedroht deren Überleben. Unterernährung und Hunger sind die dramatischen Folgen. Medizinische Versorgung und Schulbesuch sind nicht mehr leistbar.

Die Sternsinger-Spenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, damit sie ihr Land behalten können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten und mit richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.

# SPARKASSE

## Münster

Was zählt, sind die Menschen.

## In der Taufe in die Kirche aufgenommen



### *In Jenbach*

- Lara Gross, 21.08.2016
- Elias Mirocha, 3.09.2016
- Ben Oreskovic, 30.10.2016

### *In Wiesing*

- Marie Mauracher, 10.9.2016
- Mathias Hernegger, 10.9.2016
- Samuel Wollrab, 8.10.2016
- Lukas Meixner, 12.11.2016

### *In Münster*

- Lina Maria Eberharter, 10.9.2016
- Raphael Bauhofer, 8.10.2016
- Marie Sabina Mayer, 8.10.2016

## Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:



### *In Jenbach:*

Mario Theuretzbacher und Lisa Maria Haberditz am 24.9.2016  
Christopher und Karin Omenitsch am 15.10.2016

### *In Wiesing:*

Melanie Wimmer und Florian Dietl am 3.9.2016  
Renate und Roland Grünbacher am 17.9.2016  
Daniela Brandacher und Christopher Brunner am 8.10.2016

### *In Münster:*

Sonja Arzberger und Dominik Hofbauer am 10.9.2016  
Bettina Kostenzer und Richard Kogler am 8.10.2016

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

### In Jenbach

- Maria Penz, 28.8.2016 im 90. Lebensjahr
- Siegfried Anfang, 2.9.2016 im 70. Lebensjahr
- Helga Berger, 24.9.2016 im 75. Lebensjahr
- Dietmar Valtingojer, 26.9.2016 im 49. Lebensjahr
- Maridl Obrist, 27.9.2016 im 85. Lebensjahr
- Renate Blünegger, 3.10.2016 im 73. Lebensjahr
- Gerda Schlemmer, 5.10.2016 im 77. Lebensjahr
- Ossi Fimml, 15.10.2016 im 85. Lebensjahr
- Sieglinde Engelhardt, 22.10.2016 im 75. Lebensjahr
- Beatrix Mathias, 25.10.2016 im 50. Lebensjahr

### In Münster

- Adelheid Kuen, 20.7.2016 im 88. Lebensjahr
- Maria Anrain, 3.8.2016 im 95. Lebensjahr
- Alfred Messner, 28.8.2016 im 45. Lebensjahr
- Georg Schranzhofer, 4.9.2016 im 77. Lebensj.
- Johanna Anrain, 19.9.2016 im 84. Lebensjahr
- Stephanie Ludl, 20.9.2016 im 88. Lebensjahr

### In Wiesing

- Rosemarie König, 27.9.2016 im 79. Lebensj.
- Maria Moser, 7.10.2016 im 59. Lebensjahr
- Johann Brugger, 1.11.2016 im 67. Lebensj.



**Kränze & Buketts**

**BLUMEN FÜR  
JEDEN ANLASS**

Alles in Stein

## Sto'a Bany

Steinmetzmeister & Pflasterbetrieb



Ein Grab ist nicht nur die letzte Ruhestätte, ein Grab ist auch ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig bleiben.

Ein Ort, der uns auch in Momenten der Trauer Trost und Kraft spendet.

Wir helfen Ihnen, ein Grab zu einem für Sie würdigen Ort zu machen.

Grabmalgestaltung, Urnengestaltung, Grabsteine, Naturfelsen, Grablaternen, Grabschmuck, Renovierungen, Beschriftungen

Astner Bernhard, Tel. 0664/3264285, Tel&Fax 05337/8720, 6232 Münster, Gewerbegebiet 600b, info@stoa-bany.at, [www.stoa-bany.com](http://www.stoa-bany.com)

... natürlich Bauen und Wohnen mit Holz  
Massivholz für Haus & Garten

# HECHENBLAICKNER

SÄGEWERK **HOLZ** HANDEL ■

A-6210 Wiesing 25 / Tirol / Austria • Tel. +43 (0)5244 62383 [www.hechenblaicknerholz.at](http://www.hechenblaicknerholz.at)

# Kaisererer

Architektur.at  
Architektur und Sachverständigen GmbH

Haus 232c, 6232 Münster, Tel.: 05337/93937  
Dr. Prem-Str. 3, 6330 Kufstein, Tel.: 05372/6408032

Mail: [office@kaiserer.at](mailto:office@kaiserer.at)  
[www.kaiserer.at](http://www.kaiserer.at)

**FENSTER, TÜREN UND GLASANBAUTEN**  
MEHR RAUM, MEHR LICHT, MEHR WOHNQUALITÄT

Fenster, Türen und Glasanbauten

**FINSTRAL**



Autorisierter FINSTRAL Fachhändler

[www.finstral.com](http://www.finstral.com)

TISCHLEREI  
**SCHRANZHOFER**

**Schranzhofer Armin**  
Entgasse 304 · 6232 Münster  
Tel. 05337 8543, Fax 05337 8055  
[schranzhofer@chello.at](mailto:schranzhofer@chello.at)  
[www.tischlerei-schranzhofer.com](http://www.tischlerei-schranzhofer.com)



**SPAR**   
SUPERMARKT

*attraktiv - freundlich  
preiswert und nah*

**Mair**  
MÜNSTER

**RAUMSTUDIO**  
**FeVa**  
VALTINGOJER KG

6200 JENBACH · SCHALSERSTRASSE 16  
Tel. 05244 / 62797 · [office.feva@aon.at](mailto:office.feva@aon.at)

Sonnenschutz  
Parkettböden  
Polsterungen  
Bodenbeläge  
Matratzen  
Vorhänge  
Teppiche  
Tapeten





# Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase; damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße bekommen. Denn wir planen und installieren Behaglichkeit.

**GEORG KAINRATH**  
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0  
e-mail: [info@georg-kainrath.at](mailto:info@georg-kainrath.at), [www.georg-kainrath.at](http://www.georg-kainrath.at)  
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337



## KONZEPT DRUCK & DESIGN LEITNER

Offsetdruck  
Digitaldruck  
Großformatdruck

**TORK** Hygienepapiere für  
Hotel- und Gastgewerbe

Innsbrucker Straße 47 · 6130 Schwaz · Tel. 05242 63290 · [office@konzeptdruck.at](mailto:office@konzeptdruck.at) · [www.konzeptdruck.at](http://www.konzeptdruck.at)

# TRAUERHILFE

**www.trauerhilfe.at**

## BESTATTUNG O. LECHNER

24h ☎ **050 1717-140**

**JENBACH** Kirchgasse 3  
**KRAMSACH** Badl 82



**SPARKASSE**  
Schwaz AG  
Was zählt, sind die Menschen.

www.sparkasse-schwaz.at

**Was zählt, ist Nähe.  
Nur wer einfühlsam ist,  
kann andere verstehen  
und unterstützen.**

Es gibt Dinge, die kann man mit Geld nicht kaufen.  
Aber finanziell unterstützen.

Kontakt:  
**Sparkasse Schwaz AG**  
Geschäftsstelle Jenbach,  
Achenseestraße 29, 6200 Jenbach  
Tel.: +43 (0) 50100 - 77460  
email: jenbach@sparkasse-schwaz.at



  
**Dander**  
Bestattungen

**Ihr Beistand im Trauerfall**  
Kondolenzgrüße und Gedenkerzen online unter  
[www.dander-bestattungen.at](http://www.dander-bestattungen.at)



Unser erfahrenes und kompetentes Team begleitet Sie einfühlsam durch die schwere Zeit des Abschiednehmens.

**Wir sind jederzeit gerne für Sie da!**

**JENBACH - FÜGEN**  
6200 Jenbach, Achenseestraße 41, Tel. 05244 / 62348



Sabine Jaud-Mühlbacher



Sandra Lugger

# Die Verheißung der Geburt Jesu (Lk 1,26-38)

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.

Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.



Antunello da Messina-1430-Annunziata-Archivia Armone Editore.